

R2 Strukturelle Überarbeitung des Rats Variante 2 (Fokus Vernetzung)

Antragssteller*in: Tamara Hanstein

Vorschlagstext

Der Ratschlag möge folgende neue Struktur und Aufgaben des Rats von Attac beschließen:

Der Rat trifft sich mindestens viermal im Jahr. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen und dem generellen Austausch dienen. In diesem Rahmen können auch Diskussionen über aktuelle politische Themen geführt werden. Des Weiteren soll er die Attac-Gruppen bei ihrer Arbeit unterstützen, den Kontakt auf internationaler Ebene halten und auch verschiedene Großveranstaltungen in Attac und als Teil der Bewegung mitorganisieren. Der Rat ist für sich entscheidungsfähig und kann aus seiner Mitte kleinere Arbeitsgruppen beauftragen, um seine verschiedenen Aufgaben zu verteilen. Zu den Rats-AGen zählen üblicherweise Gruppenunterstützung, Internationales und Vorbereitungsgruppen für Ratssitzungen, Ratschläge und andere Attac-Großveranstaltungen, wie der Aktionsakademie.

Der Rat besteht, neben den Mitgliedern des Koordinierungskreises aus den von Regionalgruppen, Bundesweiten Arbeitszusammenhängen und Mitgliedsorganisationen benannten Vertreter*innen. Jede Attac-Gruppe hat hierbei das Recht ein quotiertes Paar an Vertreter*innen zu benennen. Die Koordinierungskreismitglieder einer Gruppe zählen hierbei explizit nicht als Teil der Vertreter*innen. Vertreter*innen können bei Bedarf auch geändert werden, wobei die Quotierung bestehen bleiben muss. Die Vertreter*innen der Gruppen sollen beim Herbstratschlag in einer Liste gesammelt oder bei einem Wechsel der Ratsvorbereitungsgruppe gemeldet werden.

Auf Ratssitzungen sollen dann die Vertreter*innen die vorher mit ihren entsendenden Gruppen abgesprochenen Anliegen vorgebracht werden und gegebenenfalls Lösungen für diese gefunden werden. Außerdem sollen die Vertreter*innen über die aktuellen Aktivitäten ihrer entsendenden Gruppen informieren, sodass aus der Gesamtheit der Aktivitäten die aktuellen Schwerpunkte von Attac herauskristallisiert werden können und so auch Schwerpunkte für das weitere Vorgehen ausdiskutiert und dann festgelegt werden können.

Ratssitzungen finden Attac-öffentlich statt. Die Ratssitzungen sind zu dokumentieren und die Protokolle auf die Website zu stellen. (Ersetzen unter 2.2 und Anpassungen unter 3.2)

Begründung

Es gibt viele Beschwerden darüber, dass der Rat in seiner jetzigen Form nicht funktioniert und seiner Aufgabe des richtungsweisenden Organs nicht gerecht wird. Dies macht eine Umstrukturierung notwendig. So ist er im Moment viel zu groß für einen produktiven Austausch oder reale Wahlen. Auch gibt es häufig die Beschwerde der unzureichenden Rückkopplung Gremien an die Regionalgruppen bzw. der Vernetzung der Regionalgruppen untereinander. Deshalb soll der Rat zukünftig der thematischen Vernetzung dienen, aus der dann eine thematische Richtung erwachsen kann. Zusätzlich soll für die weitere Vernetzung der Regionen eine Regionalkonferenz den Sitzungen vorgeschaltet werden. Des Weiteren wird häufig beklagt, dass der Koordinierungskreis den Rat dominiert. Dies soll dadurch verhindert werden, dass nicht mehr der gesamte Koordinierungskreis im Rat sitzt, sondern bloß 10 %. Dies erlaubt eine Vernetzung der Gremien, einen eigenständigen Rat aber auch, dass der Koordinierungskreis einen Beschluss verhindern kann, wenn notwendig. Auch kann durch eine Reduzierung der anwesenden stimmberechtigten Koordinierungskreismitglieder die Gesamtgröße des

Rats deutlich reduziert werden, was dieses arbeitsfähig macht. Der Rat wurde in diesem Vorschlag auf 40 Mitglieder begrenzt, da die Repräsentation der unterschiedlichen Gruppen möglichst der aktuellen entsprechen sollte (mit Ausnahme des Koordinierungskreises, der auf eine Vetominderheit reduziert werden sollte), um keine Gruppe zu benachteiligen. Außerdem sollte die Quotierung beibehalten werden. Mit diesen beiden Gedanken im Hinterkopf, bleiben für eine deutlich kleinere Zusammensetzung des Rats nur Varianten mit 40 (Siehe oben) und 20 (je 2 Koordinierungskreis, je 2 aus den 5 Regionen, 4 Mitgliedsorganisationen und 4 bundesweite Arbeitszusammenhänge) Mitgliedern, da die aktuelle Zusammensetzung bei 79 (25 Koordinierungskreis, je 6 aus den 5 Regionen, 12 Mitgliedsorganisationen, alle weiteren bundesweiten Arbeitszusammenhänge mit einem Mandat (zum Zeitpunkt der Formulierung dieses Vorschlags 13 BAGs, FLINTA*-Plenum, wissenschaftlicher Beirat und junges Attac, abzüglich der 4 bereits im Koordinierungskreis vertretenden = 11)) liegt. Die Version mit nur 20 Mitgliedern wurde verworfen, da der Rat als Vernetzungsgremium nicht weniger Mitglieder haben sollte als der KoKreis.